

## Alkoholfrei Sport genießen

**Mitmachen** Bayerns Vereine setzen das Thema Suchtvorbeugung kreativ um, wie das Beispiel des TV Eibach 03 zeigt. Eine kostenlose Aktionsbox macht es möglich.

Im Nürnberger Stadtteil Eibach ist der TV Eibach 03 eine feste Größe in der Kinder- und Jugendarbeit. Die Eltern vertrauen ihre Kinder gern den Trainerinnen und Trainern an, weil sie wissen, dass diese ihrer Vorbildfunktion gerecht werden und verantwortungsvoll handeln.

Ein Beispiel dafür ist das Engagement der Handballabteilung im Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen“. Die Eibacher übernahmen das Motto für das Rahmenprogramm ihres internationalen Jugendturniers und boten drei Stationen an. Am Infostand konnten sich die Jugendlichen ungezwungen austauschen, es entwickelten sich interessante Gespräche rund um das Thema Alkohol. Die zweite Station, die alkoholfreie Cocktailbar, war bei hochsommerlichen Temperaturen der Renner. Mit Unterstützung des Nürnberger Jugendamtes konnte als Station 3 ein „Rauschbrillenparcours“ angeboten werden, der die Auswirkungen von Alkoholkonsum auf Motorik und Koordinationsvermögen erlebbar machte.

Die stellvertretende Abteilungsleiterin Rosemarie Thalmann freut sich, dass das Angebot bei den Jugendlichen gut ankam:

„Wir werden die Aktion auf jeden Fall wiederholen, denn ich habe beobachten können, dass die Eltern, auch die der Gastmannschaften, reges Interesse gezeigt haben. Ich denke, wir haben damit ein Zeichen gesetzt und auch andere Vereine werden versuchen, in solcher oder ähnlicher Form diese Aktion durchzuführen.“



FOTO: TV EIBACH 03

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Initiatorin des Bündnisses, und die BSJ rufen Bayerns Sportvereine auf, sich an der Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ zu beteiligen. Mitmachen ist ganz einfach: Vereine erklären eine Ver-

anstaltung, ein Turnier oder ein ganzes Wochenende für „alkoholfrei“ und verzichten dabei auf den Ausschank und Konsum von Alkohol. Dabei werden sie von der

BZgA mit einer kostenlosen Aktionsbox „Alkoholfrei Sport genießen“ unterstützt. Diese enthält unter anderem ein Werbebanner, T-Shirts, Informationsmaterialien, das Jugendschutzgesetz als Poster und Rezepthefte für alkoholfreie Cocktails.

Sportvereine können die Aktionsbox auf der Internetseite [www.alkoholfrei-sportgeniessen.de](http://www.alkoholfrei-sportgeniessen.de) bestellen und sich viele Anregungen und Tipps für ihre Veranstaltung holen. Bei Fragen hilft gerne auch ein Infotelefon weiter: 06173-783197 (Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr).

@ [www.alkoholfrei-sportgeniessen.de](http://www.alkoholfrei-sportgeniessen.de)

So einfach geht das Mitmachen bei „Alkoholfrei Sport genießen“: Zum Anschauen des Erklärvideos den QR-Code scannen!



bayern  
sport

## kompakt

### Das Hobby zum Beruf machen – der Traum vieler junger Leute

**Freiwilligendienste** Seit nunmehr 13 Jahren spiele ich Fußball bei meinem Heimatverein TSV Indersdorf und seit dieser Saison bin ich auch als Trainer der F-Jugend aktiv. Im Laufe der Zeit habe ich mich nicht nur auf die Sportart Fußball spezialisiert, sondern eine große Leidenschaft für den Sport und vielfältige sportliche Interessen entwickelt. Dies bestätigt auch meine Oberstufenwahl für das Fach Sport Additum mit Volleyball und Schwimmen als geprüfte Disziplinen. Um eine detaillierte berufliche Zukunftsplanung für die nächsten Jahre bezüglich Studium oder Ausbildung zu erstellen, wollte ich mir ein Jahr Zeit nehmen. Erste Ansätze für ein Studium sehe ich in den Bereichen Wirtschaft und Sport. Diese Gedanken würde ich gern weiter intensivieren. Da sich das FSJ und der BFD nun schon jahrelang bewährt haben, wollte ich ebenfalls diese Chancen nutzen, um erste berufliche und praktische Er-

fahrungen zu sammeln und über meine weiterführende Zukunft nachzudenken. Als ich auf den Bundesfreiwilligendienst im Sport stieß, wurde mir bewusst, dass dies die optimale Gelegenheit für mich ist, Beruf, Hobby und Zukunftsplanung zu vereinbaren. Meine Einsatzstelle – direkt bei der Bayerischen Sportjugend im BLSV – ermöglicht mir, sofort Einblicke kaufmännischer Natur und in einen großen Verband zu bekommen. In Kooperation mit den Sportfreunden Harteck und deren Kindersportschule (KiSS) werden auch Praxiserfahrungen im Trainingsbetrieb und Breitensport

gewährleistet. Um dafür kompetent zu sein, habe ich vor dem Beginn des BFD eine Ausbildung zum Übungsleiter-C-Breitensport absolviert.

Ich hoffe auf eine ereignisreiche Zeit, viele Erfahrungen und Eindrücke. Möglicherweise kann man zusätzlich wichtige Kontakte knüpfen, die für die berufliche Zukunft nützlich sein könnten. Des Weiteren freue ich mich auf die bevorstehenden Herausforderungen und Aufgaben. Tobias Altstiel



Tobias Altstiel berichtet über seine Beweggründe, einen Bundesfreiwilligendienst im Sport zu absolvieren.